

The rebel soldier and his little lady

Von Luminare

9

~Laurents POV~

Als ich auf die Cullens gestoßen war, war ich fasziniert von deren Art zu leben. Ich habe noch nie Vampire getroffen welche unter Menschen lebten und von Tieren tranken. Als James sich eingebildet hatte er müsste Bella jagen, war es mein letzter Strohalm. Carlisle ließ mir die Wahl zu gehen um mit den Denalis in Alaska zu leben, oder bleiben und wahrscheinlich dafür sterben. Ich wollte ein neues Leben anfangen, also machte ich mich auf den Weg nach Alaska.

Als ich dort ankam, dachte ich das mein Leben besser werden würde. Ich traf die Denalis und sie wollten mir helfen zu lernen wie man vom Blut von Tieren lebte. Irina- eine der Schwestern, und ich verstanden uns gut und eine Zeit lang dachte ich sie wäre meine Gefährtin. Doch ich musste bald darauf feststellen dass dem nicht so war.

Es war wirklich hart nur von Tieren zu trinken, doch ich hielt es nur sechs Monate aus, bis zu dem Tag an dem ich versagte und feststellen musste das ich mit menschlichen Blut besser zu Recht kam. Ich wusste das ich Alaska verlassen musste, da ich nicht länger willkommen sein würde, sobald die Denalis herausfinden würden das ich einen Rückfall gehabt habe und kein Tierblut mehr trinken würde. Also verließ ich sie ohne weitere Worte.

Ich reist für eine Weile herum und eines Tages traf ich Victoria in Montana, sie erzählte mir dass die Cullens James getötet hätten und sie ihn rächen wollte. Ich sagte dass ich ihr helfen würde und wir einen guten Plan brauchen würden bevor wir unvorbereitet losschlugen. Ich wusste dass es für die Cullens kein Problem wäre uns zu töten, vor allem da sie Major Jasper Whitlock bei sich hatten.

Sie sagte das sie einen Plan ausarbeiten würde und sich dann wieder bei mir melden würde- von da an gingen wir getrennte Wege und ich habe bis jetzt nichts mehr von ihr gehört. Ich war gerade auf der Jagd, vier Monate waren vergangen seit meinem Treffen mit Victoria und dieses Mal achtete ich nicht darauf wohin ich ging. Als ich stehen blieb stellte ich fest das ich nur eine Stunde von Forks entfernt war. Ich entschied nachzusehen ob das Menschenmädchen noch am Leben war und wenn sie noch lebt, würde ich sie entführen und mich mit Victoria zusammensprechen. Ich wusste das Victoria sehr zufrieden mit mir ist, wenn sie herausfindet was ich getan habe.

Ich schaffte es ungesehen nach Forks, nutzte die Wälder als Schutz und lief zum Haus des Menschenmädchens. Ich sah sie draußen sitzen da heute einer der wenigen sonnigen Tage war. es roch nach nassen Hund und Vampiren, aber der Geruch war nicht frisch, was hieß das sie ungeschützt war. Das würde einfach werden als gedacht. Ich schlich durch den Wald bis ich genau hinter ihr stand. Einmal trat ich auf einen Ast, sie hob den Kopf und rief nach ihren Freunden. Ich beobachtete sie weitere zehn Minuten als sie nach ein paar dreckigen Wölfen rief und da wusste ich dass es Zeit war zuzuschlagen. Ich sagte ihr das ich keiner ihrer kleinen Gestaltwandler wäre und presste sofort meine Hand auf ihren Mund um ihren Schrei zu unterdrücken. Als ich sie hochhob achtete ich darauf sie nicht zu verletzen, da Victoria mir nicht vergeben würde, wenn ihr neues Spielzeug einen Knacks hätte.

Da ich noch nicht wusste wohin ich sie bringen soll lief ich mit ihr einfach weiter, froh das sie bewusstlos war- so konnte sie mir keine Fragen stellen. Ich überquerte viele Grenzen und stoppte in Nebraska wo ich ein verlassenes Haus fand, das meinen Ansprüchen genügte. Es gab aus irgendeinem Grund einen diebstahlsicheren Raum und der Schlüssel dazu hing genau neben der Tür. Ich sperrte das Menschenmädchen dort ein und überlegte wie ich mit Victoria in Kontakt treten könnte um ihr die guten News mitzuteilen. Ich fragte mich wie sie mich wohl belohnen würde wenn sie herausfindet das ich das Menschenmädchen gefangen habe.

Ich wusste das Victoria Bella dafür foltern würde, das sie ihren Clan auf Vics Lover gehetzt hatte. Bella würde nicht schnell sterben- ihr Tod würde sicher ein paar Tage hinausgezögert werden. Dann, wenn ihr Clan kommen würde um sie zu rächen würden Victoria und ich sie fertigmachen. Wir würden zwar wahrscheinlich dabei draufgehen, aber es wäre es wert gewesen. Victoria wusste es zwar nicht, aber ich bewunderte sie und würde alles für sie tun, doch das habe ich ihr nie gesagt aus Angst vor dem was James mir antun könnte. Also blieb ich still und als ich die Möglichkeit hatte zu gehen nutzte ich sie, in der Hoffnung das meine Heldenverehrung für sie nachlassen würde, doch dem war nicht so.

Es würde nicht einfach werden mit Victoria in Verbindung zu treten, aber ich würde es schaffen. Zuerst müsste ich in dieser Stadt ein paar Vampire auftreiben und wenn nicht hier dann wo anders, denn ich musste jemanden finden der sie kannte und mir sagen konnte wo sie ist, oder wie ich sie erreichen könnte. Es wäre natürlich perfekt wenn sie ein Handy besäße, denn dann müsste ich nicht viel herumfragen und Bella würde schneller sterben.

Tbc...

Original: <http://www.fanfiction.net/s/8739014/1/The-Rebel-Soldier-and-his-Little-Lady>